

WASSERRETTUNG

MIT

RETTUNGSBOJE



Anschwimmen von **vorne mit Boje** Boje **unter dem** Rücken des Opfers

Bringe die Boje zwischen dir und den Ertrinkenden. Halte die Boje mit deiner linken Hand und benutze dabei den Griff auf der gegenüberliegenden Seite. Dann erfolgt das Anschwimmen von vorne. Drücke die Rettungsboje direkt vor dem Opfer mit deiner linken Hand und dem linken, durchgestreckten Arm unter Wasser. Danach greife mit deiner rechten Hand über die Boje und fasse das rechte Handgelenk des Opfers (Abb. 1.1). Bringe das Opfer durch gleichzeitiges Drehen und Ziehen am Handgelenk in die Rückenlage. Der linke, durchgestreckte Arm geht jetzt mit der Rettungsboje nach vorne in die waagrechte Lage. Platziere die Boje quer unter dem Rücken des Opfers, direkt hinter die Schulterblätter (Abb. 1.2). Diese Position trägt dazu bei, die Atemwege für die Beatmung freizumachen. Wenn die Boje richtig liegt, lasse das rechte Handgelenk der Person los, greife über die rechte Schulter des Opfers und nehme die gezeigte Position auf der rechten Seite des Opfers ein. Ergreife die Rettungsboje unter dem Opfer mit deiner rechten Hand. Dann lasse die Boje mit deiner linken Hand los und nehme diese, um die Nase des Opfers zuzuhalten und den Hals zu überstrecken (Abb. 1.3). (Dabei kann die Boje auf die gegenüberliegende Seite des Opfers rutschen. Wenn dies der Fall ist, halte die Boje am Griff fest und drücke weiterhin das Opfer mit deinem darunterliegenden Arm nach oben.) Beginne, wenn nötig, mit der Beatmung.

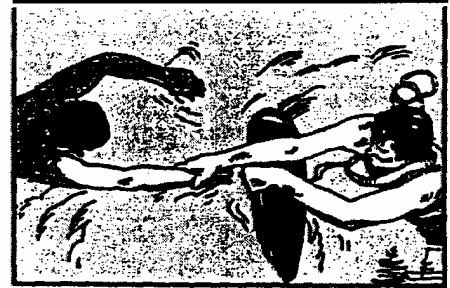


Abbildung 1.1



Abbildung 1.2

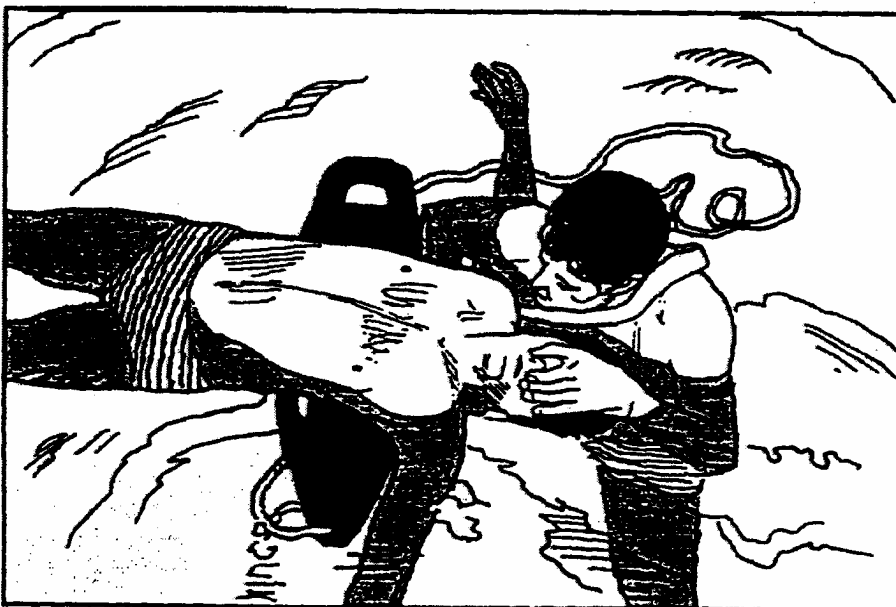


Abbildung 1.3

Anschwimmen von vorne ohne Boje Boje an der Seite des Ertrinkenden

Schwimme von vorne an den Ertrinkenden heran und nehme die rechte Hand zum Drehen des Opfers. Die Boje schwimmt hinter dir (Abb. 2.1). Sobald du das Opfer in eine Lage mit dem Gesicht nach oben gedreht hast, nehme die gezeigte Position ein, bei der sich dein linker Arm zwischen dem linken Oberarm und dem Rücken des Opfers befindet und es mit dem Handrücken im Lendenbereich in die waagrechte Lage drückt (Abb. 2.2). Lasse das rechte Handgelenk des Opfers los. Ergreife die Boje mit der rechten Hand und tauche sie so weit unter, bis es dir gelingt, sie mit deiner linken Hand zu fassen, die sich immer noch unter dem Opfer befindet (Abb. 2.3). Wenn die Boje auf die rechte Seite des Opfers gerutscht ist, kann deine rechte Hand die Boje loslassen. Benutze sie, um die Nase des Opfers zuzuhalten und den Hals zu überstrecken (Abb. 2.4). Das Opfer liegt dabei auf deinem linken Arm. Beginne gegebenenfalls mit der Beatmung.



Abbildung 2.1

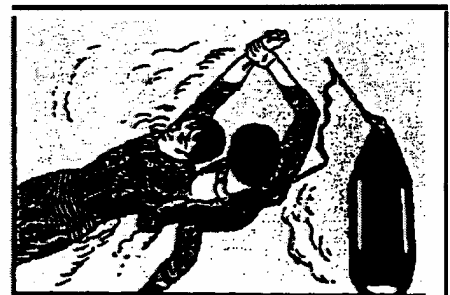


Abbildung 2.2



Abbildung 2.3

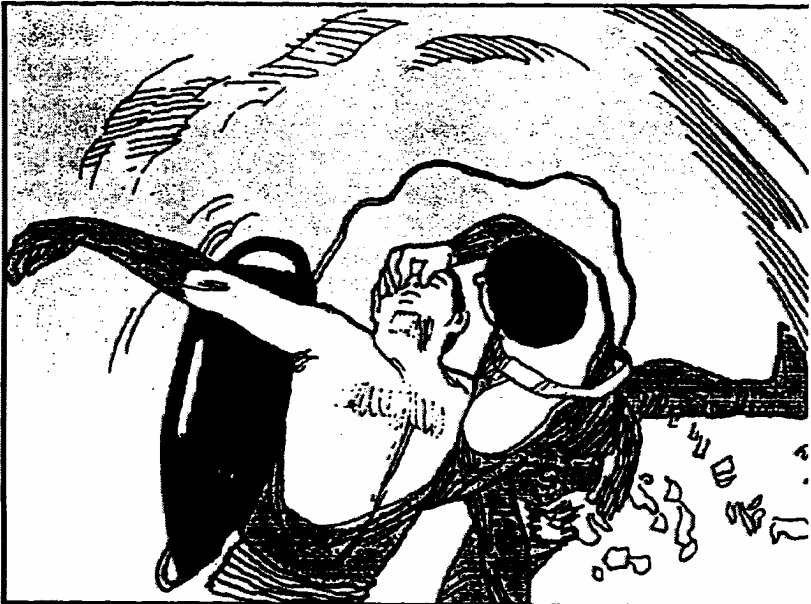


Abbildung 2.4

Anschwimmen von hinten ohne Boje

Nach dem Anschwimmen, wobei sich die Boje hinter dir befindet, drehst du das Opfer in die Rückenlage (Abb. 3.11, wobei-der Achselschleppgriff auf der rechten Seite angewandt wird. Hast du die Boje erreicht, greift dein linker Arm zwischen dem linken Oberarm und dem Rücken des Opfers durch und drückt es mit dem Handrücken im Lendenbereich in die waagrechte Lage (Abb. 3.2). Danach drückt deine rechte Hand die Boje seitlich unter das Opfer, bis zu dem Punkt, wo du sie mit deiner linken Hand fassen kannst. Lasse die Boje auf die rechte Seite des Opfers rutschen und lasse sie mit deiner rechten Hand los. Nimm sie, um die Nase des Opfers zuzuhalten und den Hals zu überstrecken (Abb. 3.3). Beginne mit der Beatmung.

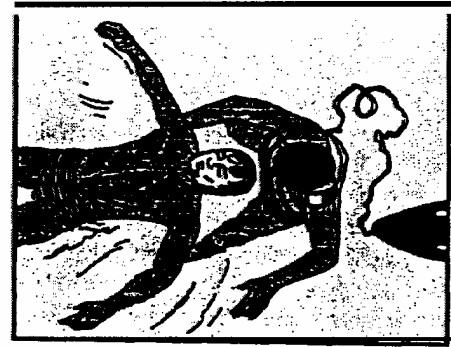


Abbildung 3.1

Anmerkung: Das Anschwimmen von vorne ohne Boje Boje an der Seite des Ertrinkenden und das Anschwimmen von hinten ohne Boje sind die einzigen Methoden, bei denen man das Opfer festhält und es in die jeweils gezeigte Position bringt, bevor das Rettungsmittel zum Einsatz kommt.



Abbildung 3.2

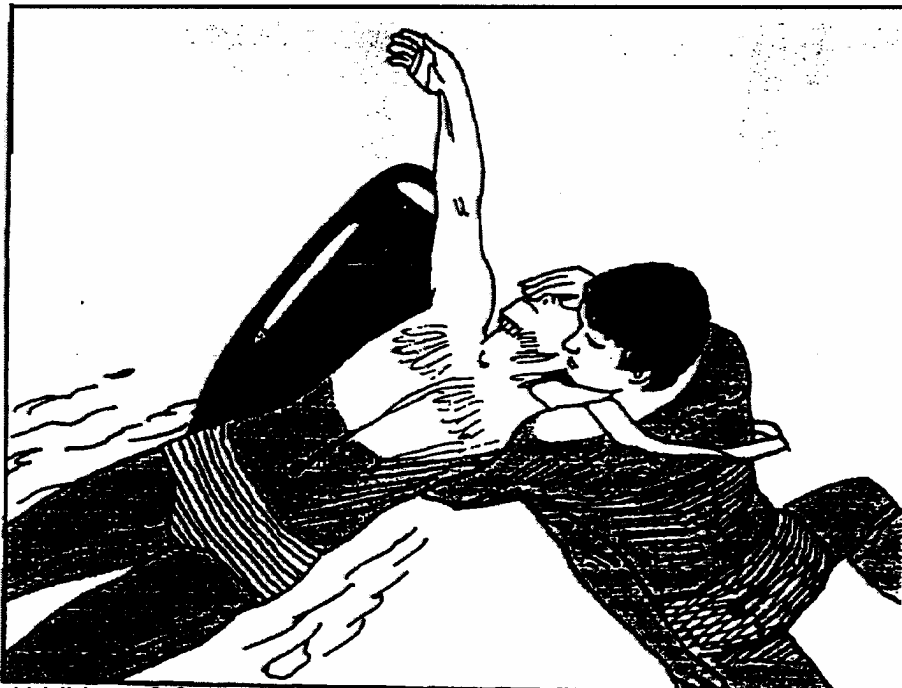


Abbildung 3.3

Abwandlung Anschwimmen ohne Boje

Die Abwandlung zu den Techniken der Seiten 2 und 3 hat den Vorteil, daß durch die Lagerung der Rettungsboje unterhalb der Schulterblätter der Rumpf und der Kopf höher aus dem Wasser herausragen. Durch den erhöht gelagerten Kopf wird die Gefahr des über das Gesicht **schwappende** Wasser bei Wellen geringer. Hinzu kommt eine erleichterte Beatmungsmöglichkeit für den Rettungsschwimmer. Die Abwandlung geht von der in Abbildung 4.1 gezeigten Lage des Opfers aus.

Dein linker Arm befindet sich zwischen dem linken Oberarm und dem Rücken des Opfers und drückt es mit dem Handrücken in die waagrechte Lage. Ergreife die Boje mit der rechten Hand (Abb. 4.1). Mit dem linken Arm kippst du das Opfer etwas nach links, indem du es mit dem Handrücken auf der rechten Seite etwas anhebst. Nun kannst du von der Seite aus die Boje quer unter den Rücken direkt hinter die Schulterblätter plazieren. Danach greifst du dir den am nächstgelegenen Griff mit der linken Hand in der Mitte. Die rechte Hand dient jetzt zum Zuhalten der Nase und zum Überstrecken des Halses. Beginne bei Bedarf mit der Mund-zu-Mund-Beatmung.



Abbildung 4.1

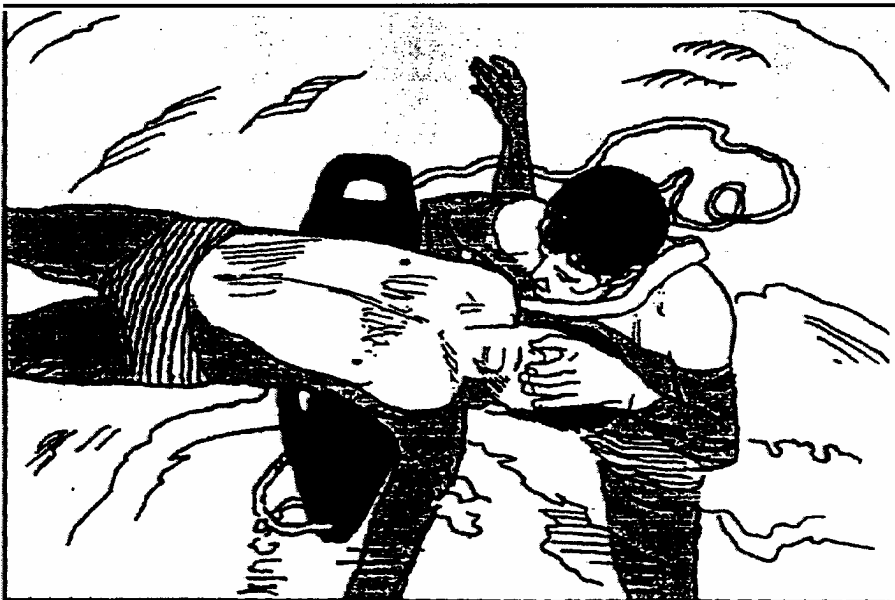


Abbildung 4.2